

Geleitwort

Wirtschaft und Verwaltung befinden sich im Umbruch, der zu einem geänderten Verständnis von Informationssystemen und Organisation führt. Zeit und Raum verlieren an Bedeutung, neue Arrangements für Arbeiten und Leben entstehen. Gleichzeitig manifestiert sich die Informations- und Wissensgesellschaft in einer Art und Weise, dass sie kein Gebiet mehr auslässt und es keinem Akteur erspart bleibt, sich mit dem „richtigen“ Umgang mit der Ressource Information zu beschäftigen.

Für einen gestaltungsorientierten, sozialwissenschaftlichen Ansatz in der Wirtschaftsinformatik bedeutet dies deshalb als wissenschaftliche Aufgabe nicht nur die Analyse und Erklärung des Geschehenen, sondern auch die Gestaltung von Innovationen gemeinsam mit den Akteuren in Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben. Das zeichnet die Arbeit von Brettreich-Teichmann aus: wissenschaftliches Gestaltungswissen auf reale soziotechnische Problemstellungen anzuwenden und eine wissenschaftliche Herangehensweise an praktische Problemstellungen als Methode zu nutzen.

Das Anwendungsfeld Wissensmanagement ist vor diesem Hintergrund zweifach spannend: Erstens wissen wir, dass es enorme Barrieren gibt, Wissen kollektiv zugänglich zu machen und zweitens, dass es deshalb eines besonders sensiblen, verhaltensorientierten Gestaltungsansatzes für informationstechnische Werkzeuge bedarf.

Die Arbeit von Brettreich-Teichmann vermag es durch Nutzung des Ansatzes der Strukturierungstheorie von Giddens anhand einer Vielzahl praktischer Beispiele und dokumentierter Fallstudien einen Weg aufzuzeigen, wie wir Werkzeuge als Fazilitäten begreifen und gestalten können und damit eine neue dynamische Infrastruktur für die Inwertsetzung von Wissen aufbauen können. Wenn auch auf diesem Weg sicherlich noch die eine oder andere Frage offen bleiben wird, so erleichtern doch Anschaulichkeit und Ideenreichtums die Lektüre dieser Arbeit.

Als Quelle neuer Einsichten und Denkanstöße wünsche ich deshalb dieser Arbeit eine intensive Resonanz und intensive Diskussionen in Wissenschaft und Praxis.

Prof. Dr. Helmut Krcmar